

Ökumenisches Gebet am Pfingstmontag

*Du sendest deinen Geist aus – und du erneuerst das Antlitz der Erde
(aus Psalm 104)*



Text: Thomas Stubenrauch, 2015
nach der Melodie "Vertraut den neuen Wegen", EG 395
Nürnberg um 1535



1. Er - kennt des Gei - stes Zun - gen! Auch heut' bricht er her - ein und
2. Er - kennt des Gei - stes We - hen, dort, wo nur er es will! Das
3. Er - kennt des Gei - stes Wil - len in Zei - chen die - ser Zeit: wenn



lässt Euch ganz durch - drun - gen von sei - nem Feu - er sein. Helft
Al - te lasst ver - ge - hen und steht nicht län - ger still! Geht
Freu - den Euch er - fül - len, wenn hoff - nungs - voll Ihr seid! Doch



mit, dass auf der Erde, durch sei - nen Sturm ent - facht, ein
auf den neu - en Bah - nen, die er für Euch ge - macht, dann
auch in Angst und Sor - gen habt auf sein Wir - ken acht! Er



neu - es Pfing - sten wer - de: Der Geist ist's, der le - ben - dig macht.
wer - det Ihr er - ah - nen: Der Geist ist's, der le - ben - dig macht.
trägt uns heut' und mor - gen: Der Geist ist's, der le - ben - dig macht.

4. Erkennt des Geistes Werke; / er selbst tritt für Euch ein!
Den Schwachen ist er Stärke / und lässt sie Zeugen sein.
Ergreift die bunten Gaben, / die er Euch zugedacht.
Lasst alle Anteil haben: / Der Geist ist's ...

© beim Autor (Dr. Thomas Stubenrauch)

Gnädiger Gott,

du sendest deinen Geist aus – und du erneuerst das Antlitz der Erde.

In diesem Glauben sind wir verbunden, die wir an unterschiedlichen Orten zu dir beten.

Wir bitten dich:

Sende deinen Geist der Hoffnung, wo uns Sorgen und Ängste umtreiben.

Sende deinen Geist des Vertrauens, wo Krankheit und Tod herrschen.

Sende deinen Geist der Stärke, wo Geduld und Langmut nötig sind.

Sende deinen Geist der Weisheit, wo wir umsichtige Entscheidungen treffen müssen.

Sende deinen Geist der Achtsamkeit, wo uns Dankbarkeit und Respekt fehlen.

Sende deinen Geist der Glaubenskraft, wo wir im Zweifeln stecken bleiben.

Sende deinen Geist der Gemeinschaft, wo Distanz und Einsamkeit unseren Alltag prägen.

Du Gott des Lebens,

wir sehnen uns nach einem kräftigen Brausen und frischer Kraft!

Segne uns mit deinen vielfältigen Gaben.

Lass uns in dieser Vielfalt gemeinsam wachsen und zur Einheit finden
im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe.

Amen.

Text: Ökumeneteam Bistum Osnabrück